



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

2.5.2023

### 738. **Anlaufstelle für Künstler\*innen und Kreative: Digitales Koproduktionslabor am Dortmunder U vor der Eröffnung**

Am Mittwoch, 24. Mai öffnet am Dortmunder U das „Digitale Koproduktionslabor“ (KoproDo), ein vom Land NRW gefördertes Verbundprojekt zwischen dem Dortmunder U, der Akademie für Theater und Digitalität und dem storyLab kiU der FH Dortmund. Künstler\*innen und Kreative aus den Audiovisuellen, Digitalen und Darstellenden Künsten können dort zukunftsweisende Technologien und multifunktionale Arbeitsplätze nutzen, gemeinsam mit dem Team des Labors an ihren Projekten arbeiten und sich untereinander vernetzen. Das Labor bietet praktische Projektbegleitung, aber auch Workshops rund um Digitale Kunst an.

**Wir laden Sie als Medienvertreter\*in herzlich zur offiziellen Eröffnung des Digitalen Koproduktionslabors am 24. Mai, 18 Uhr am Park der Partnerstädte 2, 44137 Dortmund ein!**

Selbstverständlich bieten wir gerne auch individuelle Rundgänge oder Interviewtermine vor oder nach der Eröffnung an – melden Sie sich gerne!

Anwesend bei der Eröffnung sind Dr. Hildegard Kaluza (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen), Cristina Loi (Bezirksregierung Arnsberg) sowie Kulturdezernent Jörg Stüdemann.

#### **Was ist das Digitale Koproduktionslabor?**

Das Labor befindet sich gut sichtbar links neben dem Haupteingang des Dortmunder U im Erdgeschoss und ist mit zukunftsweisenden Technologien sowie multifunktionalen Arbeitsplätzen ausgestattet. Dadurch bietet es eine ideale, offene Umgebung zum Forschen, Entwickeln und Arbeiten innerhalb spannender Kooperationen. Künstler\*innen und Kreative können dort innovative Projekte umsetzen, gestalterische sowie erzählerische Grenzen ausreizen und damit die (mediale) Wahrnehmung in der Zukunft prägen – sei es im Kontext von Virtual oder Augmented Reality, Immersive Art, audioreaktiven Installationen, Volumetric Scans, Projection-Mappings etc.

Das Kernteam des KoproDos besteht derzeit aus fünf festen Mitarbeiter\*innen: zwei Creative-Coder\*innen, einem Motion-Designer / 3D-Artist, einem Sound-Designer und der Projektleitung. Interessierte Künstler\*innen und Institutionen, die Zugänge zur digitalen Kunst- und Kulturszene suchen, finden im Digitalen Koproduktionslabor ein bestens vernetztes Team aus Digitalkunst-Expert\*innen als Ansprechpartner für



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

die Bereiche VFX, Mapping, Interactive Art, VR, AR, Sound und Creative-Coding.

Im Verbund mit den in Dortmund ansässigen etablierten Institutionen – dem Dortmunder U, dem storyLab kiU der Fachhochschule Dortmund und der Akademie für Theater und Digitalität – soll das Digitale Koproduktionslabor zu einem Zentrum der Digitalen Kunst und Kultur in NRW werden.

Nachdem sich im Laufe des vergangenen Jahres das Team geformt hat und das Open Lab am Dortmunder U eingerichtet wurde, konnten vor Ort bereits erste Projekte begleitet und Workshops angeboten werden.

Die offizielle Eröffnung markiert nun einen Meilenstein für die Förderung und Weiterentwicklung der digitalen Kunst- und Kulturlandschaft in Dortmund, NRW und darüber hinaus.

[koproduktionslabor.de](http://koproduktionslabor.de)

Pressekontakt: Katrin Pinetzki